Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 9

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Begründet.

Mit der Leichenverbrennung ift's nichts, da kann man fich nicht einmal mehr im Grabe umdreben.

> Butmutigkeit und Dummheit, hebraernafe und Krummheit, Gehandelt und be . Wer will die Grenze wiffen ?

Sehrer: "Wohin werden Sie Ihren Sohn in die Lehre geben ?" Parvenu: "Pah, nirgends hin, ich behalte ihn zu hause, Platz habe ich ja genna.

Sehrer: "Naturlich und an abschreckenden Beispielen lernt man ja auch."

Sina: "Liebft Du Deinen Brautigam ?"

Rathy: "Nein, ich hab' ihn abgedanft; er ift mir gu ehrlich!"

Sina: "Bu ehrlich, nann ?"

Sathn: Ja, dente Dir nur, er hat mir nicht einmal einen Kuß geftohlen". 000000

Benügender Grund.

"Was muß ein Wigblatt thun, um im heiligen deutschen Buchthaus-Reich confisziert zu merden ?"

"Einfach - einen Mann in "Tropenuniform" mit "aufgedrehtem" Schnurrbart hinmalen und drunter ichreiben "faftnacht is vorbei!" - det jenügt!"

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. K. Ihren Bunfch, bas Portrait unseres allverehrten a. Bundesrat Dr. E. Belti in Großformat den Abonnenten des Rebel matters zu bieten, können wir leiber nicht entsprechen, da dasselbe schon verschiedene Male, darunter eines in Großformat und in Thondruck, in unserm Blatte erschienen ift. Bon dem letzten vortrefflich gelungenen Bilde liegt noch ein fleiner Borrat per Stück à I Ferbei unserer Expedition zum Verkauf. Sodann finden Sie das Portrait auch auf dem großen finden Sie das Portrait auch auf dem großen Erinnerungsblatt, welches wir anläßlich der Sijenbahn Möftimmung herausgaden. Der Beritorbene hatte an diefem ichonen Blatte leibst große Freude und ichrieb und am 10. März eigenhändigt "Sie haben mir mit dem Bild der führendigenoffen eine große Freude gemacht. Empfangen Sie dafür meinen besten Dant und freundlichen Gruß." Daraus ersehen Sie, daß Dr. Weltt auch eine Tugend mehr hatte, als die meisten Bundesbarone: er war höstich und bankbar.

M. I. i. H. Besuchen. Sie nur die seizige Ausstellung im Künstlerhaus, sie ist gerade nach der erwähnten Richtung außerordentlich interessant. D. v. B. Zur seizende nach der erwähnten Richtung außerordentlich interessant.

Seieur der Kahrheit dars der denn doch demerkt werden, daß das Seben am Gestade des Kenterses viel billiger ist, als 3. B. am Rhein. Was man dort mit 1 Mart zahlt, erhält man im Waadtland siir 1 Fr., als 20.% billiger. A. A. i. E. Wit dieten gerne die Hand dann der erstellen Fehen Sie nur Jore Muse um recht viel Human im Waadtland siir 1 Fr., als 20. Sie haben ganz Necht; wir wolsen dem Betressenden ein Jährchen nach Bern schilen, damit er beide "Bundesssprachen" perfekt erlernen kann. So en disself französlich, das klingt ja ganz munderschön.

— tres simable! — Stpr. Daß kutuke selbit das Storchemest nicht mit ihren Sienn verschonen, sift doch zum Kutut. Sind das vielleicht politisse Kutukeriche?

H. i. Berl. Sehr wahrscheinich wird ein Feldwebel, der strenge Subordination versteht, schiedisch wird erstäter der Kutukeriche?

H. i. Berl. Sehr wahrscheinich wird ein Feldwebel, der firenge Subordination versteht, schiedisch wirder erstäter der Kutukeriche erstellich Schiedisch über erstäter der konden. Der meint also, der Lecher müsse ein Klisson – viel sein. Ja, es geht halt nis über Vibung, als die Sinbisdung.

M. I. i. Z. Sin Gehöttich, wenn es groß genug ist, sam 'nam vechseln und die Dosen auch, wenn sie zerrissen sind. — V. B. I. B. Großer Mann, sehr großer Wann! Ben er antrisst, jumpt er an und die Altere pumpt er aus! — M. N. i. H. Gelegentlich Dank. — H. T. i. W. Wissen sien micht, daß andere Leute. Laut "Jurabote" haben sie dort nämlich einen Da; Herter gepreicht, als andere Leute. Laut "Jurabote" haben sie dort nämlich einen Da; Herter gepreicht, als andere Leute. Sand sieser das Weiser, um is wenige siede Schrechten. Aus die gehabt.

Bene en mit nicht sied der der der Desenkonen. Anonymes wird nicht b

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4

Das Portrait (gr. fol. Tondruck) von alt Bundesrat

Dr. Emil Welti

kann bei unserer Expedition, so lange Vorrat reicht, bezogen werden. Preis Fr. 1. 20 per Expl. franco in Rolle verpackt.

Expedition des .. Nebelspalter".

Herren-Handschuhe engl. Genres



Böhny, Fabrikant, Zürich. Detailgeschäft: Weinplatz 10.

Strasse 70. Marktplatz. Rue Pépinet. Filialen: Kramgasse Bern: Kramg Basel: Freie St. Gallen: Lausanne: Gallen:

Appetitlosigkeit.

Herr Dr. med Klautsch, Arzt am St. Elisabeth-Haus in Halle a d. S. schreibt: »Ich habe Dr. Hommel's Haematogen im hiesigen Elisabeth-Haus bei zwei hochgradig blutarmen und rhachtitischen Kindern angewendet und bin mit dem Erfolge ausserordentlich zufrieden. In beiden Fällen traten die dem Haematogen nachgerühmten Vorzüge sehr bald zu Tage. Dasselbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und es traten danach Magen- oder Verdauungsbeschwerden nicht ein. Der fast ginzlich darniederliegende Appetit hob sich sehr bald die vorher wächslich at ssehenden Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe und auch das Körpergewicht erfuhr eine nicht unbeträchtliche Zunahme. *

Herr Dr. med. Wonsaurr in Taufkirchen: » Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich sehr glück lehe Erfolge erzielt. Dasselbe versuchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letztern die schnelle, appetitanregende Wirkung dieses Mittels zu bewundern * Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co,, Zürich.

tter bester Apperitif Tafelliqueure

sind im Ausschank in den meisten Restaurants zu haben. Dépots in Apotheken, Droguerien, Confiserien, Delikatessenhandlungen etc. 84-6

Allein echt fabriziert von

S. Bernhard's Erben, Samaden (Engadin).

Raucher! 7 Verlangen Sie überall unsere neuen Clearetten:

Nina No. 3 à Fr. — 30 Etoile d'Orient 21 - 40 Suluk, Goldmundstück 5 - 50 Sabah 19 - 50 Cadi 11 - 80 . . No. 3 à Fr. - . 30 Cts per Schachtel 11 , , Muphti . Calife . · 12 · · 1. — · 13 · · 1. 25

à 20 Stück.

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten, von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft.

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter",